

197. In dem Buche des Pfarrers Dr. Kleineremanns 'Die Heiligen auf dem bischöfl. bezw. erzbischöfl. Stuhle von Köln' finden sich auf S. 170—177 zwei merkwürdige Berichte über Eröffnungen des Grabes Bruno's von Köln in der Abteikirche von St. Pantaleon aus den J. 1747 und 1892. Die in ihrem Steinsarge wohl erhaltenen Gebeine lassen auf eine sehr kraftvolle Gestalt und auf eine Grösse von 1,90 Meter schliessen. E. D.

198. In der *Civiltà Cattolica* (Rom 1895) III, 205 ff. macht H. Grisar dankenswerthe Mittheilungen über die von ihm genau untersuchte Inschrift auf den Bronze-thüren des Klosters S. Paolo, über welche zuletzt Scheffer-Boichorst in der *Deutschen Zeitschr. f. Geschichtswissensch.* XI, 231 ff., Martens im *Histor. Jahrb.* XVI, 276 und Grauert ebenda 294 f. gehandelt haben. Die Inschrift ist danach nicht, wie bisher meist angenommen wurde, in Byzanz, sondern erst in Rom auf den Thüren angebracht worden, gehört aber auch nach Grisar dem Jahre 1070 an. Hatte man nun ihre Beweiskraft für das durch sie bezeugte Mönchsthum Hildebrands angefochten, weil Alexander II. in ihr Alexander der vierte genannt sei, so erledigte sich dieser Einwand einfach, falls Grisar darin Recht hätte, dass statt 'quarti' zu lesen sei 'cum arte'. Aber ich muss bekennen, dass mir, soweit ich nach dem kleinen Facsimile Grisars urtheilen darf, diese letztere Lesung nicht zulässig erscheint.

199. In den Mittheil. des Vereins f. Gesch. der Deutschen in Böhmen Bd. XXXIV theilt J. Neuwirth S. 93 aus clm. 23358 ein Verzeichniss der Mönche von Brěwnow aus dem 13. Jh. mit. — Ebenda 98 ff. veröffentlicht derselbe urkundliche Aufzeichnungen über Ulrich Glanast von Sulzbach den Bogner und Hanusch von Kolin den Hofgoldschmied Karls IV., sowie über Johannes den Hofmaler Wenzels. — Das. 118 ist ein Prager Reliquienverzeichnis aus dem 15. Jh. gedruckt, in welchem eine bei Sybel-Gildemeister noch fehlende 'pars tunice inconsutilis Iesu Christi' vorkommt.

200. Im *Hist. Jahrb.* XVI, 320 ff. macht K. Eubel beachtenswerthe Bemerkungen zu dem in Tangls Kanzleiordnungen (vgl. N. A. XX, 497 n. 174) veröffentlichten *Provinciale*.

201. In den Mittheil. des Vereins für Gesch. der Stadt Nürnberg XI, 87 ff. theilt F. Miltenberger auf